

NÖ.Regional.GmbH

Stadterneuerungskonzept zur Landesaktion NÖ Stadterneuerung XL

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept

Wiedereinstieg

Stadtgemeinde Mank

05/2023



INHALTSVERZEICHNIS

1	VORWORT.....	2
2	EINLEITUNG.....	3
3	DARSTELLUNG DER AUSGANGSSITUATION.....	4
4	ORTS/STADTKERNABGRENZUNG.....	11
5	ERSTELLUNG DES STADTERNEUERUNGSKONZEPTS.....	13
6	IDEEN UND PROJEKTE.....	19
7	KONTAKTE.....	23
8	STADTERNEUERUNGSBEIRAT (STERN-BEIRAT).....	24
9	STELLUNGNAHME	25
10	ANHANG	26

Das vorliegende Stadterneuerungskonzept wurde aufgrund der Vorgaben von Punkt 2.3.3. Aufnahme-prozedere und Verfahrensschritte der „Durchführungsbestimmungen der Dorf- und Stadterneuerung, der Gemeinde²¹ und der Kleinregionen in Niederösterreich“ sowie der „Fachempfehlung zur Stärkung von Orts- und Stadtkernen in Österreich“ der ÖROK erstellt. (siehe www.raumordnung-noe.at sowie www.oerok.gv.at)

1 VORWORT

Die Stadtgemeinde Mank war bereits 2010 bis 2014 in der Landesaktion der NÖ Stadterneuerung und hat zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt, wie z.B. Jugendraum JIM, Stadtpark-Erneuerung, Attraktivierung Heimatmuseum oder Spielplatz Maidengasse.

Mit der erneuten Teilnahme in der Landesaktion NÖ Stadterneuerung möchte die Stadtgemeinde Mank die nächsten Schritte in der Stadtentwicklung unter Einbindung der Bevölkerung umsetzen. Diesmal handelt es sich um eine

Stadterneuerung XL – bei der Projekte im gesamten Gemeindegebiet entwickelt werden und auch förderfähig sind. Die Ideensammlung dafür startete schon bei den 20 Sommergesprächen 2022. Die Zukunftskonferenz am 3. und 4. März 2023 bildete den offiziellen Auftakt für die Stadterneuerung 2023 bis 2026. Die aktive Teilnahme der Bevölkerung zeigte das Interesse an der Entwicklung von Mank. Die Bevölkerungsbeteiligung wird bei Projektentwicklungen weiter fortgeführt, wie z.B. der Erstellung des Mobilitätskonzeptes oder der Attraktivierung des Begegnungsparks.



Wir haben viel vor und dabei ist die Unterstützung des Landes eine wertvolle Hilfe. Wir freuen uns auf viele erfolgreiche Projekte in den kommenden vier Jahren!



DI Martin Leonhardsberger
Bürgermeister

2 EINLEITUNG

Die ganzheitliche Stadterneuerung umfasst wirtschaftliche, kulturelle und ökologische Aspekte, hat ihren Schwerpunkt in der örtlichen und kommunalen Daseinsvorsorge und ist bestrebt, die Bereitschaft der Bewohnerinnen und Bewohner wachzurufen, mit ihren eigenen Kräften eine Verbesserung der Lebensqualität im Ort und der Gemeinde anzustreben und die Eigenverantwortung für den Lebensraum zu erhöhen.

Für die zukünftigen **Stadterneuerungsaktivitäten in Mank** bildet das Stadterneuerungskonzept, das auf das Kurzkonzept aufbaut und gleichzeitig das **Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK)** darstellt, die Grundlage. Das vorliegende Konzept wurde in Zusammenarbeit von GemeindevertreterInnen und der Bevölkerung unter Moderation der Regionalberaterin Irene Kerschbaumer der NÖ.Regional.GmbH erstellt.

Das Stadterneuerungskonzept inklusive Aktions- und Umsetzungsplan für die zukünftige Entwicklung in Mank wurde in **Abstimmung mit der Hauptregionsstrategie 2024** und der **NÖ Landesstrategie 2030** erarbeitet. Die Inhalte des Leitbildes/ISEKS inklusive der angeführten Projektideen wurden im Sinne der Stadt- und Ortskernbelebung entwickelt und festgehalten.

Die **Hauptregionsstrategie 2024** ist ein auf zehn Jahre angelegtes Handlungsprogramm der jeweiligen Hauptregion, wobei die NÖ.Regional.GmbH einerseits als Schnittstelle zwischen den einzelnen regionalen und kommunalen Ebenen und Akteuren agiert und andererseits für die Umsetzung der Hauptregionsstrategie verantwortlich zeichnet:

- Sie baut auf übergeordneten Strategien und Dokumenten auf (EU, Bund, Land) und fasst gleichzeitig strategische Positionen der Teilräume bzw. der AkteurInnen zusammen. Dadurch werden Informationsflüsse und Abstimmungsmechanismen verbessert.
- Sie stellt das Dach für teilregionale Strategien sowie Maßnahmen und Projekte dar. Sie gibt somit einen Rahmen für die Aktivitäten der Hauptregion im Bereich der Regionalentwicklung vor.
- Sie beinhaltet eine Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken (SWOT) -Analyse sowie Ziele und Maßnahmen für die vier Aktionsfelder „Wertschöpfung“, „Umweltsystem“, „Daseinsvorsorge“ und „Kooperation“ und legt strategische Positionen und Indikatoren bis 2024 fest. Somit ergibt sich gleichzeitig ein Fokus auf die Wirkung und die damit verbundenen Ergebnisse.
- Sie ermöglicht eine laufende Reflexion (z.B. im Rahmen der Hauptregionsversammlung). Somit kann zeitgerecht auf Abweichungen (Neu- bzw. Fehlentwicklungen) in den Aktionsfeldern reagiert werden.

Weiterführende Informationen zur Hauptregionsstrategie 2024: <https://www.noeregional.at>

Weiterführende Informationen zur NÖ Landesstrategie 2030:

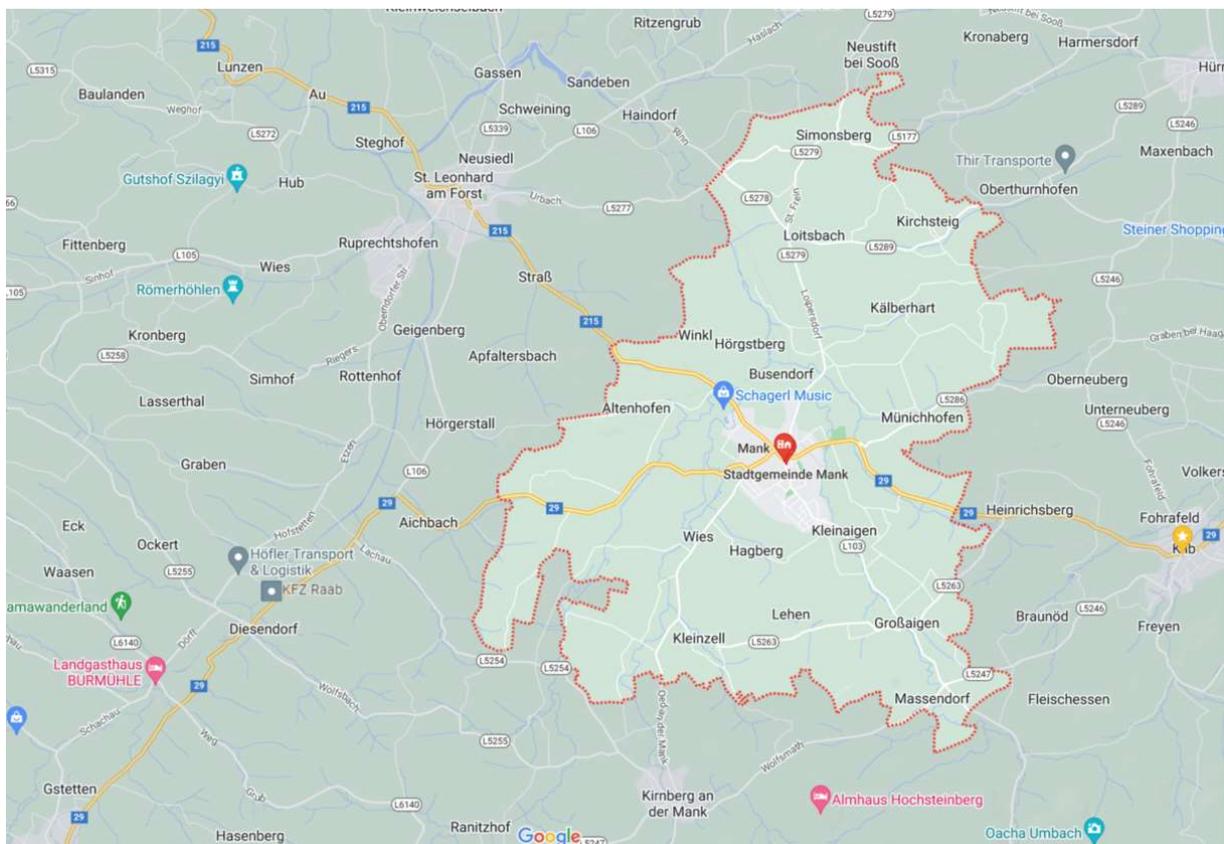
<https://land-noe.at/noe/Landesstrat2030.html>

3 DARSTELLUNG DER AUSGANGSSITUATION

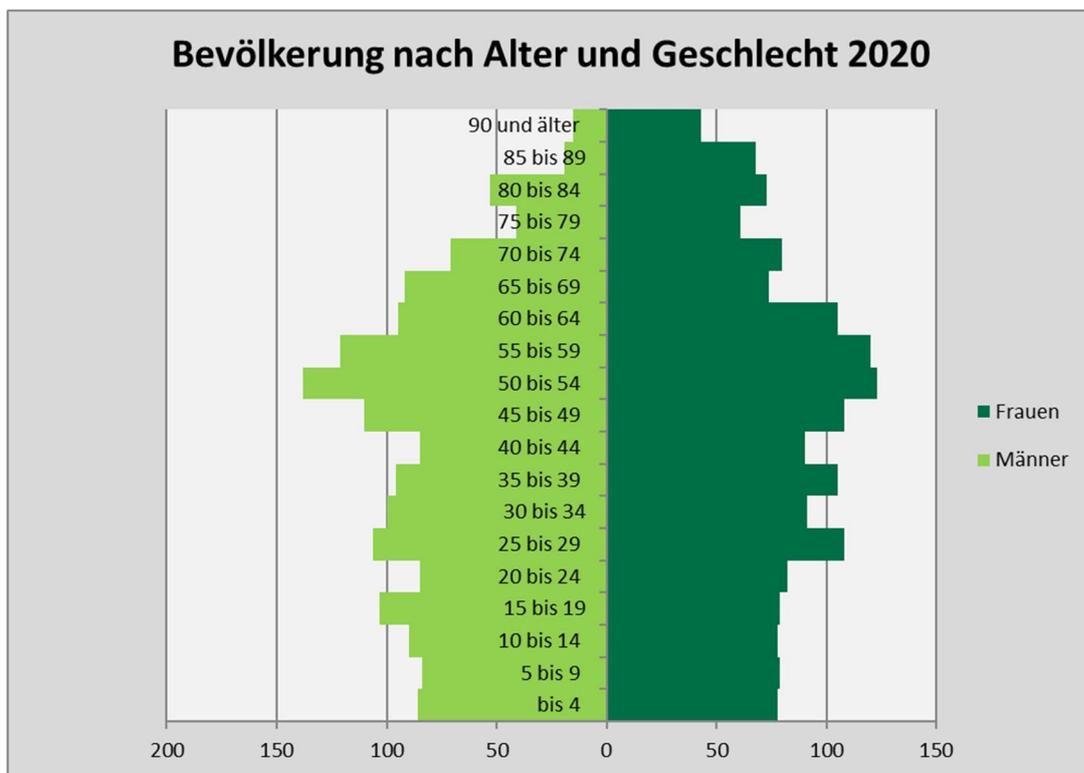
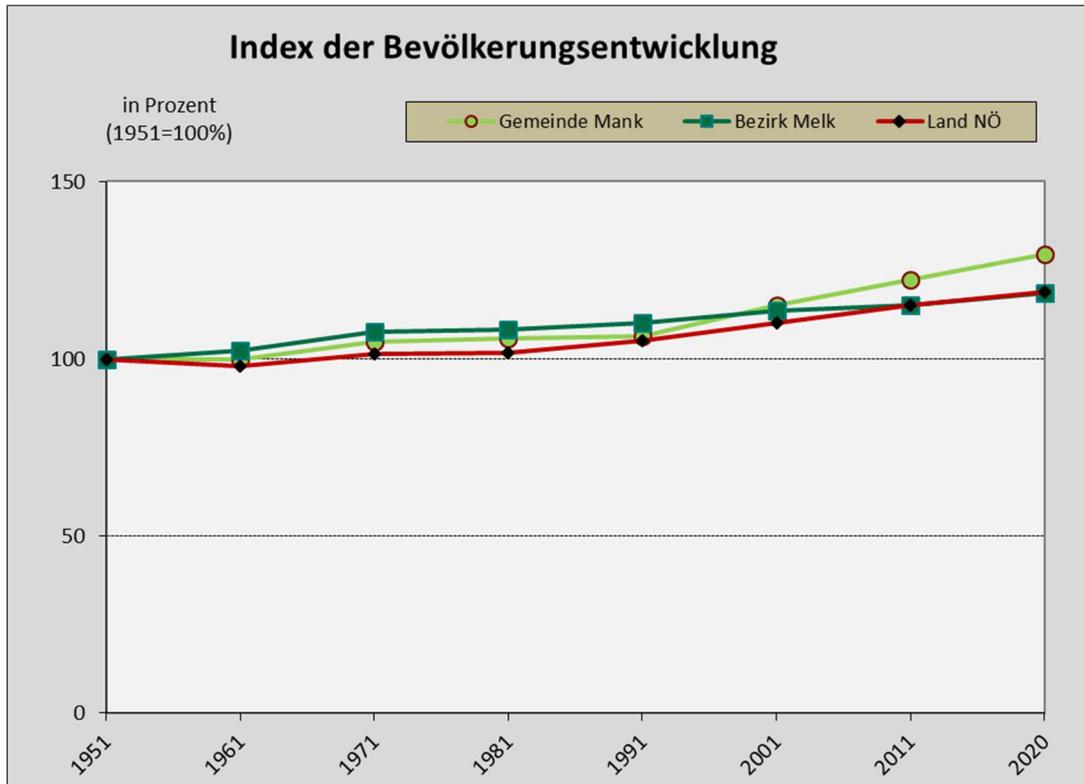
3.1 Basisdaten der Gemeinde

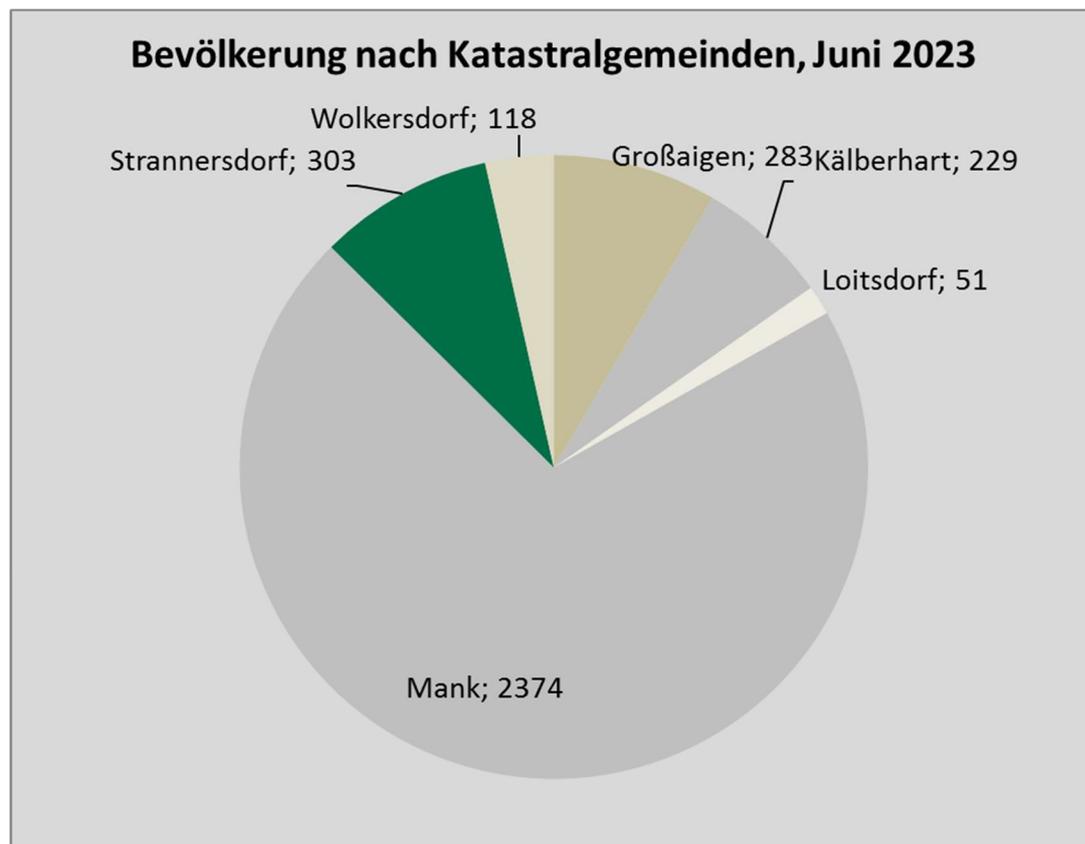
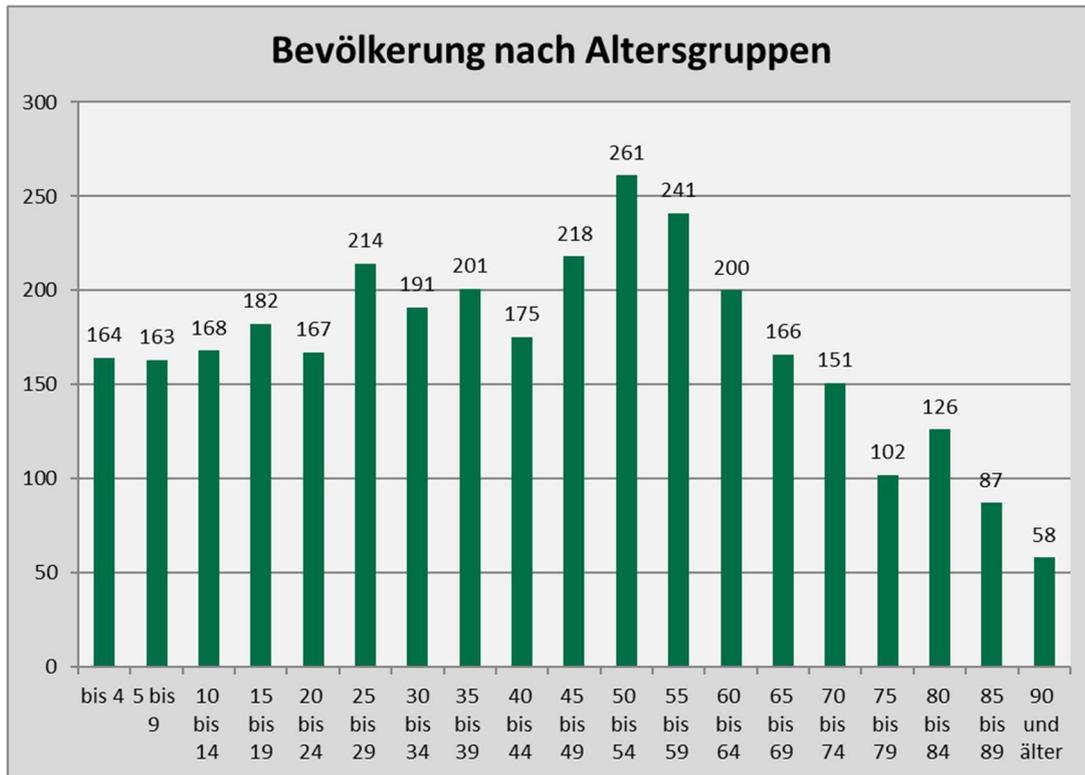
Das Bearbeitungsgebiet umfasst die gesamte Gemeinde. Die Projektideen des Kurzkonzeptes, vor allem die Erstellung von Konzepten, die über das gesamte Gemeindegebiet gelegt werden müssen, rechtfertigt diese Form der Stadterneuerung. Bürgermeister Martin Leonhardsberger hat im Vorfeld auch mit 20 Sommergespräche die Bevölkerung in den Ortsteilen involviert und zur Zukunftskonferenz eingeladen.

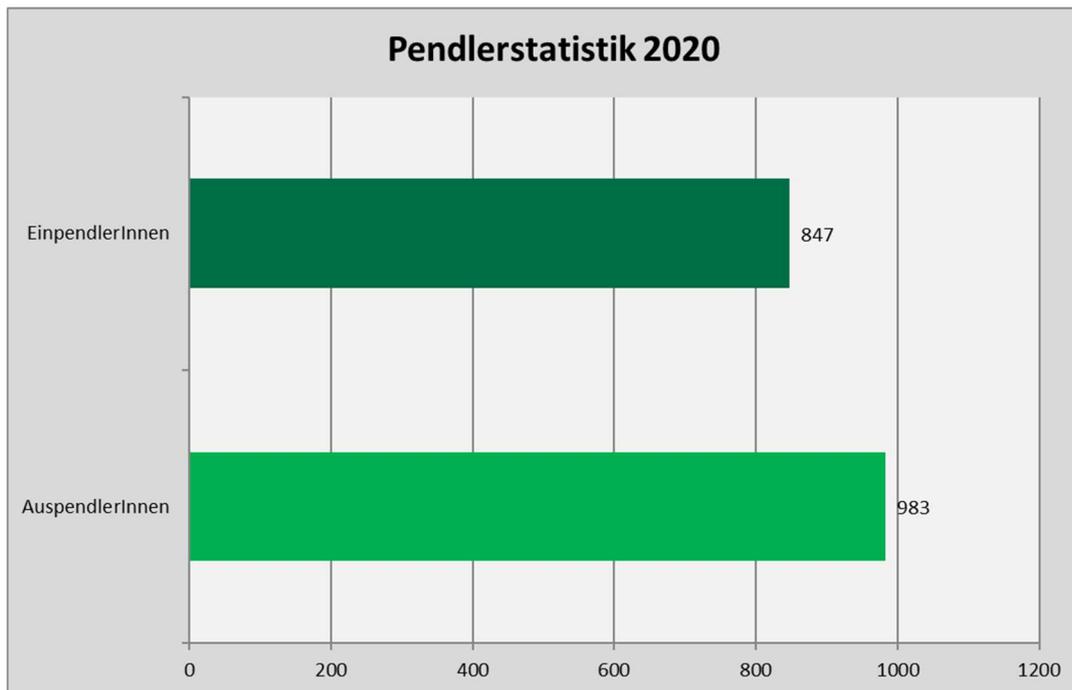
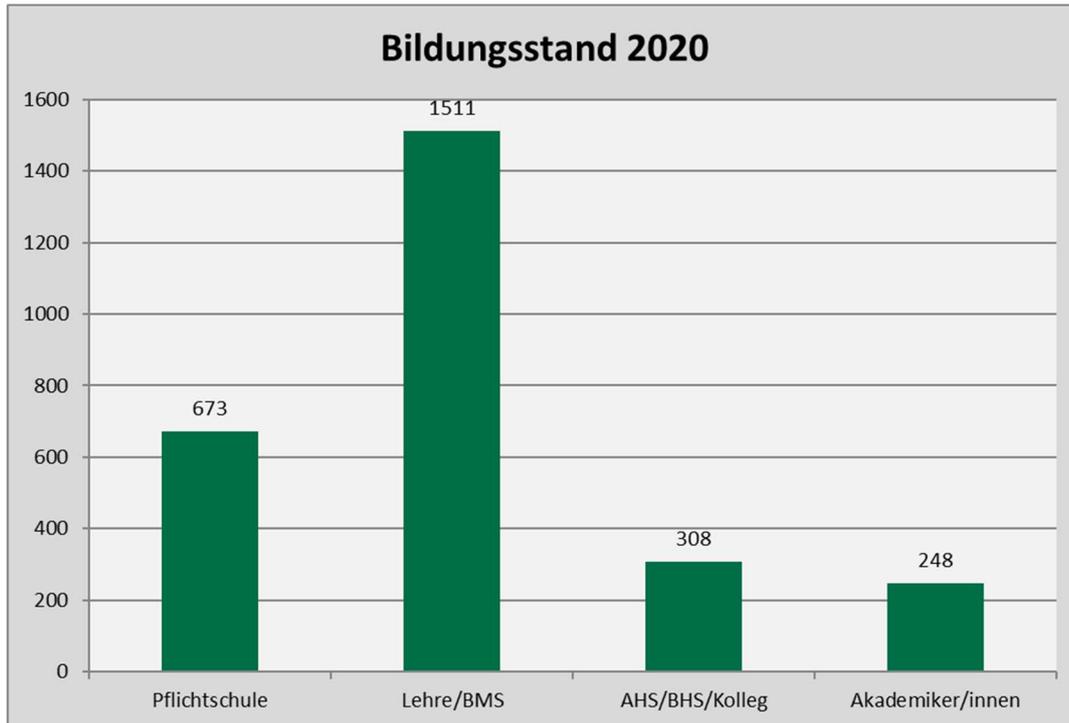
Gemeinde:	Mank
Gemeindegröße in km ² :	33,34 km ²
EinwohnerInnen: davon Hauptwohnsitzer:	3.723 (Stand per 01.01.2022) 3.273 Hauptwohnsitze, 450 Zweitwohnsitze 1.270 Haushalte
Einwohner der Katastralgemeinden:	2.004 Mank (Stand 1.1.2021) 307 Großaigen 253 Kälberhart 44 Loitsdorf 325 Strannersdorf 157 Wolkersdorf
Hauptregion:	Mostviertel
Politischer Bezirk:	Melk



3.2 Daten zur Bevölkerung und Wirtschaft in der Gemeinde







3.3 Ausgangssituation

Ausgangssituation Beschreibung:

Mank war bereits 2010 bis 2014 in der Landesaktion der Stadterneuerung. Seither wurden folgende Projekte entwickelt:

- Radweg Krumpe mit den Nachbargemeinden Kilb und Bischofstetten
- Entwicklung des Betriebsgebietes Hürm mit der Kleinregion Hoch6
- Entwicklung des Römerweges 651 (96km) und des Alpenvorlandradelns
- Ausbau Volksschule und Sanierung Turnsaal NMS
- Audit Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde & Wieder-Zertifizierung – zuletzt 2022
- Schönste Blumenschmuck-Gemeinde NÖ 2016
- Neue Sportanlage 2014 & Gestaltung Ortseinfahrt
- Gestaltung Siedlungsstraßen mit Anrainern
- Fußgängerbrücken über Zettelbach und Schweinzbach
- Landesbewerbe der Feuerwehr 2015 und der Feuerwehrjugend, Jugendraum FF Mank
- Sicherung ärztliche Versorgung
- Ball der Vereine, Veranstaltungen im Stadtsaal

Bestand:

Mank hat ...

- Ein überdurchschnittliches soziales Angebot: NÖ Pflege- und Betreuungszentrum (Marienheim), Betreutes Wohnen, Caritas Sozialstation, Caritas Wohnhaus, Caritas Werkstätte, Sozialverein „Lichtblicke“
- Ein umfassendes Bildungsangebot: Kleinkindbetreuung, Kindergarten, Volksschule, Sonderschule, Mittelschule, Polytechnische Schule, Musikschule Alpenvorland, Fahrschule und Bücherei sowie eine Volkshochschule und Mitgliedschaft bei der Gesunden Gemeinde.
- Ein vielfältiges Kulturangebot: einziges Kino im Bezirk, Stadtsaal für 600 Besucher/innen, Kulturverein Besslerpark, Musikfreunde, knapp 40 Vereine & vereinsähnliche Organisationen
- Viele Freizeiteinrichtungen: Beachvolleyball-, Fußball- und Tennisplätze, Kegelbahnen, Sauna- und Fitnessraum, Kino, SoleAerium, Jugendraum „JIM“, Sportschützen-Anlage, Skaterplatz
- Ein aktives Vereinsleben mit knapp 40 Vereinen und vereinsähnlichen Organisationen
- Ein aktives Stadtmarketing seit 1996
- Eine hervorragende Gastronomie und eine Wirtegemeinschaft
- Eine gute Mischung aus Stadt & Land
- Einen Wallfahrtsort – Maria Mank am grünen Anger
- Ist Klimabündnis- und e5-Gemeinde

Teilnahme an anderen Aktionen

Programm/Projekt	Zeitraum	abgeschlossen	laufend	geplant
NÖ Dorf-/Stadterneuerung / NÖ Gemeinde21		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kleinregion: Hoch6		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LEADERregion: Mostviertel Mitte		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesunde Gemeinde		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
familienfreundlichegemeinde		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mobilitätsgemeinde		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e5 Gemeinde		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bodenbündnis Gemeinde		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klimabündnis Gemeinde		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorhandene raumrelevante Konzepte/Strategien

Regionale Leitplanung 2022

Energieleitbild 2022

Radverkehrskonzept 2008 & 2017

Örtliches Entwicklungskonzept 2014

Energiekonzept 2010

Stadtmarketingkonzept 1997

Zentralörtliche Funktion

Die Stadtgemeinde Mank ist eine Schul- und Einkaufsstadt und Behördenstandort. Der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung hat auch eine wichtige Funktion in der Region.

Vorangegangene Aktivphase(n) und weitere Aktivitäten

- Dorferneuerung
- Aufbau Stadtmarketing 1996
- Zukunftskonferenz 2007 führte zu folgenden Projektumsetzungen:
 - Bauernladen
 - Jugendtreff
 - Attraktivierung des Kinos
 - Einkaufszentrum im Ort
 - Radwege
 - Pilgerweg
- Stadterneuerung 2010 – 2014
 - Jugendraum JIM
 - Vereinshaus, Sportareal



- Spielplatz Maidengasse
- Mank.SOZIAL – Audit familienfreundliche Gemeinde
- Start Stadtchronik
- Vorplatzgestaltung Volksschule & Gestaltung Prandtauergasse
- Beschilderung und Erneuerung Terrasse SoleAerium, Stadtpark
- Infrastruktur für Veranstaltungen im Beserlpark
- Musikfestival
- Attraktivierung Heimatmuseum
- Gestaltung Ortseinfahrt Richtung Kilb
- Leitsystem

4 ORTS/STADTKERNABGRENZUNG

4.1 Dokumentation des Prozesses

Am zweiten Tag der Zukunftskonferenz, am 4. März 2023 diskutierten die Anwesenden die Ortskernabgrenzung Zone I. Bei einem World Café mit vier Tischen gab es folgende Themen:

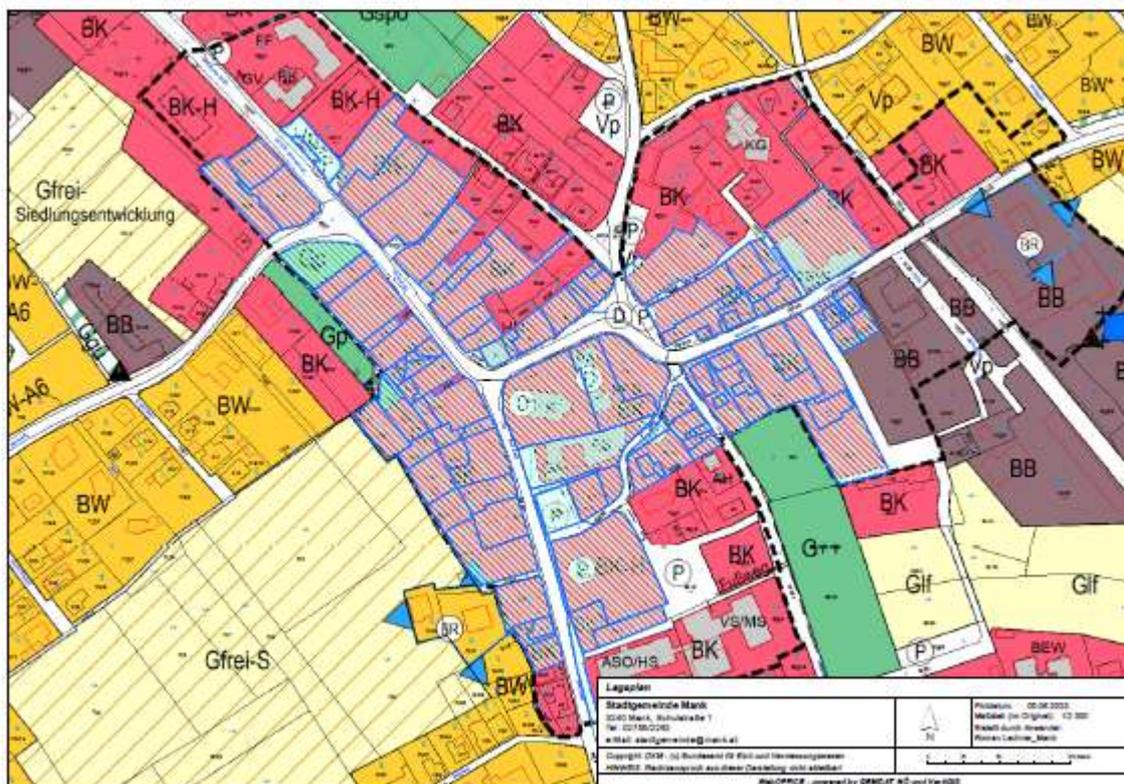
- Ortskern/Ortskernabgrenzung
- Ländlicher Raum (6 KGs und viele kleine Dörfer)
- Verkehr, alternative Mobilität, Fahrtendienste
- Grünraum, Klima, Umwelt & Soziales

Jeder der Anwesenden hat sich daher mit dem Thema Ortskernabgrenzung beschäftigt. Geleitet wurde dieser Tisch von Raumplaner Herbert Schedlmayr.

4.2 Beschreibung IST-Situation

Bei der Auswahl der Ortskern Zone I wurde vom historischen Bestand ausgegangen und hat die intensive Nutzungsmischung mitberücksichtigt.

4.3 Plandarstellung der Orts/Stadtkernabgrenzung





4.4 Erläuterung zur Plandarstellung

Die blau umrandete und rot schraffierte Fläche ist der Ortskern Zone 1. Die schwarz umrandete Fläche ist der erweiterte Ortskern II.

4.5 TeilnehmerInnen am Workshop

Folgende Personen haben am Workshop teilgenommen:

Name	Funktion
Martin Leonhardsberger	Bürgermeister
Herbert Schedlmayr	Raumplaner der Stadtgemeinde Mank

Und folgende weitere BürgerInnen lt. Anwesenheitsliste der Zukunftskonferenz:

Bajor Yvette, Engl Michaela, Fichtinger Ronald, Frühauf Walter, Gruber Gloria, Karner Karl, Kaufmann Franz, Konecny Thomas, König Katharina, Kowald Wolfgang, Leonhardsberger Anton, Miedler Julia, Mondl Martin, Mühlbacher Hannes, Mühlbacher Roland, Pfeffer Jakob, Pfeffer Jonas, Pfeffer Josef, Pölzer Matthias, Punz Peter, Resel Josef, Sandler Wolfgang, Schagerl Johann, Schoisengeyer Leopold, Schrittwieser Anton, Trimmel Andreas, Wieser Walter und Zuser Elisabeth.

5 ERSTELLUNG DES STADTERNEUERUNGSKONZEPTS

5.1 Übersicht über den Prozess

	Zeitraumen
Erstinformation über Landesaktionen	07.03.2022
Erstellung Kurzkonzept	24.03.2022
Start mit der Landesaktion NÖ Stadterneuerung	01.01.2023
Gespräche in den Katastralgemeinden	Sommer 2022: Sommergespräche des Bürgermeisters
Zukunftskonferenz (24 Std. für die Gemeinde) inkl. Stadtkernabgrenzung	3. und 4. März 2023 mit 43 TeilnehmerInnen am ersten und 30 am zweiten Tag
Beschluss des Stadterneuerungskonzepts im Gemeinderat	22. Juni 2023
Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindezeitung, Gemeinewebsite, regionale Zeitungen, etc.)	Laufend
beauftragte Firma für die Prozessbegleitung	NÖ.Regional.GmbH / Irene Kerschbaumer

Die Zukunftskonferenz war sehr gut besucht und die TeilnehmerInnen haben aktiv mitgearbeitet. Am ersten Tag wurde Stärken und Schwächen erarbeitet und die Vision und Ziele der letzten Zukunftskonferenz im Jahr 2007 überarbeitet. Am zweiten Tag wurden Projektideen gesammelt. Projektbezogen wird auch immer wieder die Bevölkerung eingebunden, wie z.B. beim Verkehrskonzept.

5.2 Stärken und Schwächen

Die Stärken und Schwächen wurden auf 6 Thementischen erarbeitet. Bereichen erarbeitet und im Folgenden zusammengefasst:

- Jugend, Kinder Familien, Generationen, ZuzüglerInnen
- Grünraum, Klima, Umwelt
- Ortskern, Stadtentwicklung, Verkehr, Alternative Mobilität
- Kultur, Vereine, Gesellschaftsleben, Ausbildung
- Tourismus, Wirtschaft



Leitziele und Hauptregionsstrategie

Die Leitziele basieren auf der Strategie und wurden auch im Einklang mit den Schwerpunkten der Aktion NÖ Stadterneuerung und den Aktionsfeldern der Hauptregionsstrategie Mostviertel formuliert.

Aktionsfeld Wertschöpfung (Wirtschaft, Forschung & Entwicklung und Innovation, Land- und Forstwirtschaft)

Aktionsfeld Umweltsystem und erneuerbare Energie (Natur- und Umweltsysteme, Natürliche Ressourcen, Erneuerbare Energie)

→ **Leitthema Klimaschutz**

Aktionsfeld Daseinsvorsorge (Abgestimmte Raumentwicklung und Siedlungswesen, Technische Infrastruktur, Verkehr und Mobilität, Soziale Infrastruktur, Bildung, Sozialer Zusammenhalt in Region, Kleinregion und Gemeinde)

→ **Leitthema Soziale Aufgaben**

- Siehe 5.8

→ **Leitthema Bildung und Kultur**

- Siehe 5.5

→ **Leitthema Siedeln, Bauen, Wohnen**

- Siehe 5.5

→ **Leitthema – Orts- und Stadtkernbelebung**

- Siehe 5.4

→ **Mobilität**

- Siehe 5.6

Aktionsfeld Kooperationssystem (innerhalb der Hauptregion, zwischen Hauptregionen, mit angrenzenden Bundesländern, mit Nachbarregionen im Ausland)

Das ausführliche Strategiedatenblatt wird dem Leitbild beigelegt.

5.3 Vision

MANK – die Stadt mit vielen Gesichtern

Eine Stadt mit Herz und Verstand,
in der sich die BewohnerInnen wohl fühlen
und alle Generationen miteinander
Freundlichkeit und Offenheit erleben.

Mank ist ein regionales Zentrum
mit lebendigem Handwerk, Nahversorgung
und Gastronomie,
in der viele Menschen Arbeit finden.

Wir leben kulturelle Vielfalt und ein aktives
Gesellschafts- und Vereinsleben.

Eine Stadt, welche die Natur wertschätzt und
die regionale Landwirtschaft stärkt.

5.4 Thema Ortskern

Strategische Ziele

- **Die Ortskernbelebung ist zentrales Thema. Wir schaffen die dazu notwendigen Möglichkeiten, hinsichtlich Kultur, Sport, Freizeit, Wirtschaft, Tourismus und Wohnen.**
- **Wir setzen auf Klein- und Mittelbetriebe, schaffen zusätzliche Anreize und fördern eine partnerschaftliche Beziehung zwischen Gemeinde und Wirtschaft.**

Leitziele

- Durchgehende Gestaltung des Ortskerns mit Raumabschlüssen: „Schwellen zum Ortskern“ - Strukturierung
- Gestaltung Bahnhofstraße, Hauptplatz, Herrenstraße, Schulstraße bis zur Schule, Anton-Luger-Platz und Dr. Dollfuß-Platz
- Bereich Kirchenvorplatz als Ruhezone
 - Belebte Zonen mit hoher Aufenthaltsqualität: Schanigärten, Grüninseln, Aufenthaltsräume ohne Konsumzwang, Treffpunkt für Jung und Alt
 - Straßengestaltung als verbindendes Element zur Erkennung des Ortskerns mit Begrünungselementen
 - Temporeduktion
 - Begegnungszonen schaffen
- Attraktivierung des Zentrums; Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum

5.5 Thema ländlicher Raum (6 KGs und viele kleine Dörfer)

Strategische Ziele

- **Wir sorgen dafür, dass die Bevölkerung über Generationen füreinander da ist und ihre Traditionen leben kann.**
- **Wir sichern das Wissen für künftige Generationen**
- **Wir erhalten die hohe Lebensqualität und fördern den Zusammenhalt zwischen „Land“ und „Stadt“.**
- **Wir fördern regionale Produkte sowie Landschaftspflege und sichern damit Arbeitsplätze in der Region.**

Leitziele

- **Priorität 1: Dörr- und Presshaus zur Obstverarbeitung für das Dorf**
 - + Für Jung und Alt
 - + Umwelt
 - + Mostviertel
 - + Nahversorgung
 - + Stopp der Verschwendung
- **Priorität 2: Flussbadegelegenheit schaffen mit einfacher Infrastruktur**
- **Priorität 3: Bewusstseinsbildung: Woher kommen unsere Lebensmittel; Landjugend miteinbeziehen; Attraktivierung: Altes Wissen für junge Leute; Gemüsefeld;**
 - **Generationenfest–Wissensvermittlung: Brauchtumpflege für alle; möglicher Rahmen: Kultur- und Genussmeile;**

5.6 Verkehr, Alternative Mobilität, Fahrtendienste

Strategische Ziele

- **Mank verlagert aktiv den Verkehr auf nachhaltige Mobilitätsformen.**
(Quelle: Mobilitätskonzept 2023, ziertz+partner ZT GmbH, areal Consult)

Leitziele

- Erarbeiten eines Gesamtverkehrskonzeptes und stufenweise Umsetzung
- Durchgängige Geh- und Radwege
- Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer
- Reduktion Durchgangsverkehr und Schwerverkehr
- Verbesserung des öffentlichen Verkehrs

5.7 Grünraum, Klima und Umwelt

Strategische Ziele

- **Wir erweitern unsere Grün- und Erholungsräume und begrünen zusätzlich unseren Ortskern, um Hitzeinseln zu vermeiden.**
- **Der Ausbau des Breitbandinternets und des Radverkehrs haben eine hohe Priorität für Stadt und Land.**
- **Wir fördern umweltbewusstes Handeln und auch den Einsatz erneuerbarer Energien.**

Leitziele

- **Priorität 1: Beschattung Parkplätze: PV/Bäume (Hitzeinseln)**
- **Priorität 2: Radwege & Gehwege weiter ausbauen + Bankerl aufstellen**
- **Priorität 3: Grünflächen auf Karte einzeichnen und reservieren**
- **Priorität 3: Baumpflanzungen für das Klima, auch Obstbäume; ev. auf Privatgrund in Zentren;**

5.8 Soziale Aufgaben

Strategische Ziele

- **Wir schaffen ansprechende Freizeitmöglichkeiten für unsere Jugend, fördern Ausbildungsstätten und vor allem auch die Identifikation, um die Jugend im Ort zu halten.**
- **Wir schaffen Bewusstsein für Kultur und fördern deren Vielfalt.**
- **Wir leben Inklusion.**
- **Wir sorgen für ausreichende Gesundheitseinrichtungen und Projekte zur Gesundheitsförderung.**

Leitziele

- **Priorität 1: Soziale Plattform etablieren**
- **Priorität 1: Generationenrundgang**
- **Priorität 1: SeniorInnen finden, die sich für Lichtblick, E-Mobilität und Caritas engagieren**
- **Priorität 1: Betreutes Wohnen sucht Handwerker, Jung und Alt sollen gemeinsam arbeiten**
- **Priorität 2: 1. Mai – tut-gut-Wanderwege-Auftakt**
- **Priorität 2: Gesunde Gemeinde – Vorsorge aktiv-Angebote forcieren**
- **Priorität 2: auch soziale Einrichtungen und Schulen zum Gartl'n motivieren**

6 IDEEN UND PROJEKTE

Die vorliegenden Projekte wurden in der Zukunftskonferenz und bei diversen Besprechungen am Gemeindeamt gesammelt.

6.1 Übersicht über die wichtigsten Projekte

Projekte für gesamtes Gemeindegebiet:

- Verkehrskonzept
- Mank blüht auf
- Verbesserung und Ausbau des Geh- und Radwegenetzes
- Forcierung EMIL und E-Car-Sharing
- Energiekonzept
- Attraktivierung Kinderspielplätze
- Festinfrastruktur für Vereine
- Bürgerinformation und –imagekampagne
- Brauchtumpflege
- Generationsübergreifende Wissensvermittlung
- Bewusstseinsbildung über den Wert regionaler Lebensmittel
- Selbsternteflächen initiieren
- Soziale Plattform initiieren
- Über Gesunde Gemeinde aktive Vorsorge betreiben
- ZuzüglerInnen in Vereine einbinden
- Interkulturelles Weltcafé
- Generationenwohnen in neuen Wohnbauten
- Flussbadegelegenheit
- Regionale Aussichtsplattformen
- Dörr- und Presshaus
-

Katastralgemeinde Mank:

- Kino – Ausbau als Mehrzwecksaal
- Begegnungspark Lichtblicke
- Strukturierung Ortskern mit Gestaltungsmaßnahmen schaffen
- Verkehrsberuhigung im Ortskern

- Erneuerung Ausstattung Stadtsaal
- Veranstaltungsinfrastruktur für Stadtpark
- Entwicklung ehemaliges Molkereiareal
- Erneuerung Altes Wirtshaus
- ...

Auszüge aus den Projektideen im Detail

Projekt	Verkehrskonzept
Standort des Projekts (KG)	Gesamtes Gemeindegebiet
Ausgangslage/Bestand	Der Verkehr soll beruhigt und die Möglichkeiten für alternative Mobilität gestärkt werden.
Projekthalt	Erstellung eines zukunftsfitten Verkehrskonzepts auf Basis des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Radverkehrskonzepts 2017. Vorgehensweise: Verkehrsanalyse, Online-Befragung, Zieldefinition, Maßnahmenentwicklung mit Prioritätenreihung, Suche nach punktuellen Verkehrslösungen, Besprechung mit Arbeitsgruppe.
geplante BürgerInnenbeteiligung	Einbindung der Bevölkerung mit einer Befragung und öffentlichen Veranstaltungen
geplanter Beginn	März 2023
voraussichtlicher Abschluss	Dezember 2023
voraussichtliche Kosten	€ 44.280,-
ortskernrelevant	Ja
Ansprechperson	Bgm. Martin Leonhardsberger

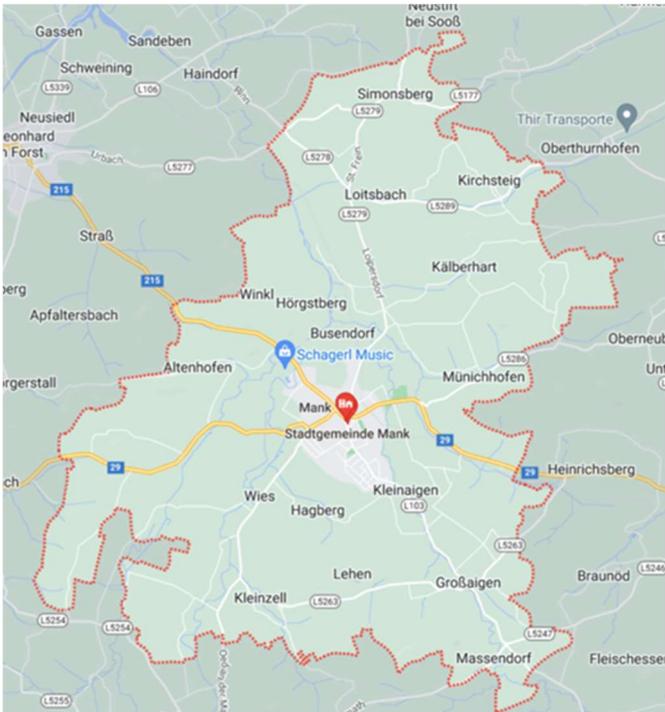
Projekt	Ausbau Kino Mank als Mehrzwecksaal
Standort des Projekts (KG)	Mank
Ausgangslage/Bestand	Das Kino Mank wird als Kino gut genutzt.
Projekthalt	Ermöglichen einer Zusatznutzung auch als Veranstaltungssaal. Zu diesem Zweck wird eine Bühnenkonstruktion aufgebaut, Schränke verkleidet und Ton- und Lichttechnik installiert.
geplante BürgerInnenbeteiligung	Eine Arbeitsgruppe hat sich um die Umsetzung angenommen.
geplanter Beginn	Februar 2023
voraussichtlicher Abschluss	Juni 2023
voraussichtliche Kosten	€ 51.150,20,-
ortskernrelevant	Ja
Ansprechperson	Bgm. Martin Leonhardsberger



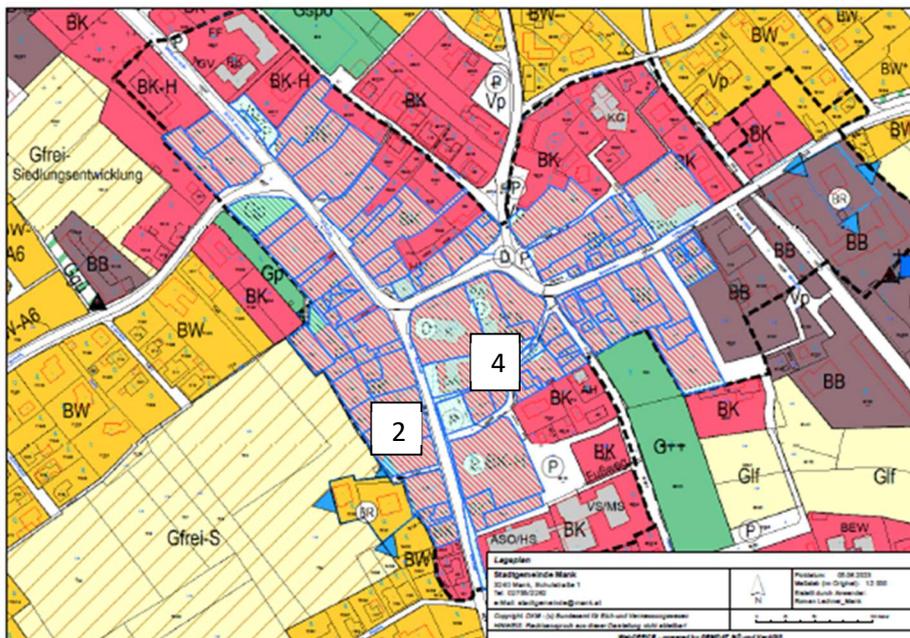
Projekt	Mank blüht auf
Standort des Projekts (KG)	Gesamtes Gemeindegebiet
Ausgangslage/Bestand	Den Hitzeinseln durch den Klimawandel soll entgegengewirkt werden.
Projekthalt	Baumpflanzungen im gesamten Gemeindegebiet sollen
geplante BürgerInnenbeteiligung	Einbindung von Sachverständigen und BauhofmitarbeiterInnen
geplanter Beginn	März 2023
voraussichtlicher Abschluss	Dezember 2023
voraussichtliche Kosten	€ 30.000,--
ortskernrelevant	Ja
Ansprechperson	Roman Lechner, Verwaltung

Projekt	Erneuerung Ausstattung Stadtsaal
Standort des Projekts (KG)	Mank
Ausgangslage/Bestand	Der Stadtsaal ist in die Jahre gekommen.
Projekthalt	Es ist notwendig, technische Adaptierungen betreffend Verkabelung, Licht und Ton und weitere Sanierungsmaßnahmen, wie z.B. Erneuerung des Bodenbelages vorzunehmen.
geplante BürgerInnenbeteiligung	Arbeitsgruppe zur Planung des Projektes; Umsetzung mit Professionisten;
geplanter Beginn	2025
voraussichtlicher Abschluss	2027
voraussichtliche Kosten	€ 500.000,--
ortskernrelevant	Ja
Ansprechperson	Bgm. Martin Leonhardsberger

6.2 Verortung orts/stadtkernrelevanter Projekte



Das Verkehrskonzept und „Mank blüht auf“ betrifft das gesamte Gemeindegebiet. Beide Projekte wirken sich auch ortskernrelevant aus.



2... Ausbau Kino Mank als Mehrzwecksaal

4....Erneuerung Ausstattung Stadtsaal



7 KONTAKTE

Stadtgemeinde	Mank
	Schulstraße 1 3240 Mank
	02755 22 82
	stadtgemeinde@mank.at
	www.mank.at
Bürgermeister:	DI Martin Leonhardsberger
	0699 123 52 012
	martin.leonhardsberger@mank.at
Ansprechperson in der Stadtverwaltung	Martin Kellner
	Amtsleiter
	02755 22 82 12
	Martin.kellner@mank.at
Leiter Stadterneuerungsbeirat	DI Martin Leonhardsberger
	0699 123 52 012
	martin.leonhardsberger@mank.at

7.1 Ansprechpersonen für die Orts/Stadtkernabgrenzung

Politik:	DI Martin Leonhardsberger
	Bürgermeister
	0699 123 52 012
	martin.leonhardsberger@mank.at
Verwaltung	Roman Lechner
	Verwaltung
	02755 22 82 0
	Roman.lechner@mank.at

8 STADTERNEUERUNGSBEIRAT

Der Stadterneuerungsbeirat wurde im Juni 2023 gegründet und setzt sich aus VertreterInnen der politischen Fraktionen, der Stadtverwaltung und der Bürgerschaft (vor allem aus den Katastralgemeinden) zusammen. Dem Stadterneuerungsbeirat obliegt die Begleitung des Stadterneuerungsprozesses, die Erarbeitung von Zielen und Maßnahmen und deren Empfehlung an den Gemeinderat.

	Name	Funktion	zugehörig KG
1	Martin Leonhardsberger	Bgm., ÖVP	
2	Otmar Garschall	STR, ÖVP	
3	Herbert Permoser	STR, ÖVP	
4	Walter Wieser	STR, ÖVP	
5	Martin Sommer	STR SPÖ	
6	Theresia Frühauf	GR, ÖVP	
7	Michaela Engl	GR, GRÜNE	
8	Anton Schrittwieser	GR, ÖVP	
9	Matthias Pölzer	GR, ÖVP	
10	Andreas Leeb	Verwaltung	
11	Johannes Mühlbacher	Dorferneuerungsobmann	
12	Silvia Lackner	engagierte Bürgerin	

9 STELLUNGNAHME

Die Stadtgemeinde Mank richtet sich seit vielen Jahren nach einem anspruchsvollen Wertesystem aus, das 2007 in einer Zukunftskonferenz entwickelt wurde. In der gut besuchten Zukunftskonferenz am 3. und 4. März 2023 wurde das bestehende Wertesystem in der Großgruppe von 40 Personen überarbeitet und auf aktuelle Themenstellungen hin adaptiert. Am zweiten Tag wurden Projektideen gesammelt. Dieses Mal befindet sich Mank in der Stadterneuerung XL – d.h. das gesamte Gemeindegebiet ist involviert. Und so wurde auch eine Gruppe Ländlicher Raum (6 KGs und viele kleine Dörfer) genannt. Besonders wichtig war den Anwesenden aber vor allem auch der Ortskern. Der Verkehr, alternative Mobilität, Fahrtendienste, Grünraum, Klima, Umwelt und Soziales waren weitere wesentliche Bereiche.



Das Engagement der Bevölkerung und die Dynamik der Projektumsetzungen, bei der auch auf Bevölkerungsbeteiligung Wert gelegt wird, finde ich sehr erfrischend. Ich freue mich darauf, Mank die weiteren Jahre im Stadterneuerungsprozess begleiten zu dürfen und empfehle die Anerkennung des vorliegenden Leitbildes durch die Abt. RU7 des Landes NÖ.



Mag.^a Irene Kerschbaumer

10 ANHANG

10.1 Checkliste Abgrenzung von Orts- und Stadtkernen

ANMERKUNGEN

RU7 Krems. Stand 11.11.2022

- Parallel zur Eintragung in die Liste erfolgt die nötige Verortung der Aufnahme in einer Arbeitskarte
- In der Tabelle sind alle Fragestellungen zu behandeln, und als behandelt „J = wurde behandelt“ zu dokumentieren; wird eine Fragestellung als „N = nicht behandelt“ dokumentiert, so liegt ein Mangel vor; somit sind die Pflichtfelder 1 – 20 jedenfalls zu befüllen / zu beantworten
- alle restlichen Felder beinhalten „zusätzlich berücksichtigungswürdige Fragestellungen“ (und sollen Grobaussagen beinhalten)
darüber hinaus können „bei Bedarf“ weitere Felder/ Fragestellungen vorgesehen und beantwortet werden;
- die vorliegende CHECKLISTE dient als Hilfestellung / roter Faden zum Abarbeiten der relevanten Fragestellungen;
- die Befüllung der Felder ist die Dokumentation zur Begehung / Besprechung und Datensammlung, als solche dient sie als Grundlage für den nächsten Arbeitsschritt, die eigentliche Ortskernabgrenzung (planliche Ergebnisunterlage + schriftlicher Bericht).

Angaben zum Prozess

Stadt/Markt/Gemeinde:	Mank		
Teilnahme an:	<input type="checkbox"/> NÖ Dorferneuerung	<input checked="" type="checkbox"/> NÖ Stadterneuerung	<input type="checkbox"/> NÖ Gemeinde21
Datum GR Beschluss:	22.06.2023		

Ausschließungsgründe für eine Orts- und Stadtkernausweisung:	behandelt J = ja / N = nein	wenn vorhanden → welche und wo (Auflistung + Verweis auf Karte) kurze Begründung warum ein / kein Ausschluss erfolgt
1) Neue Einzelhandels- und Dienstleistungs- agglomerationen, die in den letzten Jahren an der Peripherie errichtet wurden, können nicht als Orts- bzw. Stadtkernbereiche ausgewiesen werden. Eine Ausnahme bilden solche Bereiche, wenn sie einer grundlegenden Nutzungs- und Funktionsänderung (entsprechend den Kriterien) unterzogen wurden.	J	Wurde nicht einbezogen
2) Private Gebiete, z.B. Einkaufszentren, die nur zeitlich eingeschränkt durchquert oder betreten werden können	J	Nicht vorhanden
3) Gebiete ohne Nutzungsmischung	J	Nicht vorhanden
4) Gebiete ohne Wohnfunktion	J	Nicht vorhanden
5) Standorte, die sich vor allem an den Bedürfnissen des Autoverkehrs orientieren	J	Nicht vorhanden



Städtebauliche bzw. gestalterische Kriterien	behandelt J = ja / N = nein	wenn vorhanden → welche + wo (Verweis auf Karte) wenn nicht → Anmerkung
6) bestehendes (historisch gewachsenes) Ortszentrum als Ausgang des Ortskerns festlegen	J	Ja
7) Vorhandensein von ortsbildprägenden Gebäuden	J	Kirche, Rathaus, historische Fassaden in der Herrenstraße und am Hauptplatz, Heimatmuseum
8) Vorhandensein von Einzeldenkmalen und/ oder Gruppen von unbeweglichen Objekten, die wegen ihres geschichtlichen, künstlerischen oder sonstigen kulturellen Zusammenhanges einschließlich ihrer Lage ein Ganzes bilden	J	Dreifaltigkeitssäule am Hauptplatz
9) Vertikale Funktionsdurchmischung (Nutzungsmischung: Erdgeschoß geschäftliche Nutzung/ obere Geschoße Wohnen)	J	Gegeben
10) Vorhandensein verschiedener Nutzungen bzw. Durchmischung	J	gegeben
11) Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum/ im Ortskern gelegene Grün- und Schattenbereiche/ Wasserflächen (Ruhezone/ Naherholung/ Park)	J	Wiese rund um Kirche, Dr.-Dollfußplatz und Sparkassenpark

weitere zu berücksichtigen:

Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, Ausbildung der Erdgeschoßzone	Ist gegeben
Öffnung der Gebäude zum öffentlichen Raum und Interaktion mit dem öffentlichen Raum	Ist gegeben
kleinteilige Parzellierung	Ist gegeben
soziale Durchmischung	Ist gegeben



Kriterien bauliche Nutzungsstruktur	behandelt J = ja / N = nein	wenn vorhanden → welche + wo (Verweis auf Karte) wenn nicht → Anmerkung
12) Vorhandensein öffentlicher Einrichtungen (Gemeinde, Polizei, ...), soziale Einrichtungen	J	Gemeinde, Kirche, Pfarrhof, Caritas Wohnhaus, Rat & Hilfe (Caritas), Caritas Sozialstation, SupervisorInnen, Musikschule, Bücherei
13) Vorhandensein von Versammlungs- und Vergnügungsstätten	J	Stadtsaal, Gaststätten, Kino
14) Vorhandensein von Gastronomie, Fremdenverkehrseinrichtungen, Tourismusbetrieben	J	Gaststätten, Caféhäuser, Beherbergungsbetriebe vorhanden
15) Vorhandensein von ortskernrelevanten Gewerbebetrieben mit Verkaufsflächen, insbesondere emissionsarme	J	vorhanden
16) Wohnnutzung	J	vorhanden

weitere zu berücksichtigen:

Dichte/Häufigkeit der Einzelhandelsbetriebe	gegeben
Dichte/Häufigkeit Handwerk/Produktion	gegeben
Dichte/Häufigkeit der Dienstleistungsbetriebe	gegeben



Kriterien Verkehr	behandelt J = ja / N = nein	wenn vorhanden → welche + wo (Verweis auf Karte) wenn nicht → Anmerkung
17) ÖV-Güteklasse A, B, C, oder D (jedoch ist die ÖV-Güteklasse alleine nicht maßgeblich für die Legitimierung eines Orts- bzw. Stadtkerns)	J	Busverbindungen außerhalb des Ortskerns 1; nächster Bahnhof in Gemeinde Loosdorf, ca. 12 km außerhalb
18) Einbeziehung von Fußgängerzonen, Wohnstraßen, Begegnungszonen, verkehrsberuhigten Bereichen	J	Einbahnstraße, 30er Zonen teilweise
19) Haltestellen - fußläufige Einzugsbereiche	J	ja
20) Berücksichtigung von Bereichen des ruhenden Verkehrs/ Ladestellen für PKW	J	ja

weitere zu berücksichtigen:

Öffentlicher Zugang zu den Eingangsportalen der Geschäfte	ja
Erreichbarkeit von außen – zentralörtliche Funktion	ja
Radwege – Radabstellbereiche - Radfrequenz	ja
Fußgänger-Frequenz	ja

10.2 Gemeinderatsbeschluss

Der Gemeinderatsbeschluss liegt dem Stadterneuerungskonzept bei.

10.3 Strategiedatenblätter

Die Strategiedatenblätter liegen dem Stadterneuerungskonzept bei.

10.4 Sonstiges

Protokoll der Zukunftskonferenz liegt dem Stadterneuerungskonzept bei. Dies beinhaltet auch Fotos und Anwesenheitslisten.



NÖ.Regional.GmbH

www.noeregional.at
www.facebook.com/noe.regional
www.linkedin.com/noe.regional
www.instagram.com/noe.regional

Hauptregion Mostviertel

Büroleitung:

Johannes Wischenbart

0676 / 88 591 211

johannes.wischenbart@noeregional.at

Regionalberaterin:

Irene Kerschbaumer

0676 / 88 591 252

irene.kerschbaumer@noeregional.at

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

